

## Test im Hörverstehen zum Text 1

### I. Entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

1. Lisa hat einige Zeit am Flughafen München als Polizistin gearbeitet.	
2. Sechs Kriminalromane von Lisa Graf-Riemann sind erschienen.	
3. In Lisas Romanen geht es um echte Verbrechen.	
4. Lisa Graf-Riemann lebt in Bayern.	
5. Die Schauplätze in Romanen sind reale Orte.	
6. Die Autorin selbst ist oft die Hauptfigur ihrer Romane.	
7. Lisa kann erfolgreich im Team arbeiten.	
8. Krimi-Liebhaber hoffen, einen Krimi von Lisa Graf-Riemann bald sehen zu können.	
9. Ihre Freizeit gestaltet Lisa aktiv.	
10. Die Filme von Alfred Hitchcock regten Lisa zu der Idee an, einen Krimi zu schreiben.	
11. Die Krimis spielen meistens in derselben Region Deutschlands.	
12. Manchmal muss Lisa Szenen, die ihr Co-Autor geschrieben hat, überarbeiten.	
13. In vielen Werken denken und fühlen die Helden so, wie ihre Autoren.	

13 Punkte

### II. Wählen Sie die richtige Lösung.

1. Leser, die gern Krimis lesen, ...
  - a) finden regionale Krimis besonders spannend.
  - b) kennen wahrscheinlich Krimis von Lisa Graf-Riemann.
  - c) interessieren sich für ein Interview mit der Autorin.
2. Woher bekommt die Autorin ihre Inspiration?
  - a) Von der Gegend, in der sie wohnt.
  - b) Von der Polizei in München.
  - c) Von sieben weiteren Krimis.
3. Was für Figuren kommen in den Krimis vor?
  - a) Wirklich existierende.
  - b) Gut recherchierte.
  - c) Figuren mit ihren positiven und negativen Seiten.
4. Alfred Hitchcock hatte in seinen Filmen ...
  - a) oft einen kleinen Auftritt.
  - b) besondere Szenen mit Passanten.
  - c) oft bestimmte Hauptfiguren.

5. Mit einem Co-Autor zu schreiben ...
- a) erschwert die Arbeit.
  - b) nimmt der Autorin Arbeit ab.
  - c) ist immer ein ziemliches Risiko.
6. Warum würde die Autorin einer Krimi-Verfilmung zustimmen?
- a) Weil ihr Filme gefallen.
  - b) Weil sie dann ihre Figuren sprechen hört.
  - c) Weil ihre Figuren dann berühmt werden.

6 Punkte

## Test im Hörverstehen zum Text 2

### I. Entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

1. Im Gospelkurs sind 70-80 Leute.	
2. Im Chor singen viele, gemischt nach Alter und Geschlecht.	
3. Im Chor sind viele Solosänger.	
4. Daria ist im Chor seit eineinhalb Jahren.	
5. Die Idee kam ihr durch eine Freundin, deren Schwester im Chor singt.	
6. Ziel des Chorwochenendes ist Entspannung in der Natur.	
7. Am interessantesten findet Daria das Singen.	
8. Daria versteht sich besser mit den Jüngeren.	
9. Der Chor macht nur in Kirchen Auftritte.	
10. Das Singen im Chor kann anstrengend sein.	
11. Interessierte müssen Vorsingen.	
12. „Workshops“ ist ein anderer Name für Chorproben.	
13. „Gospel“ sind amerikanische Kirchenlieder.	
14. Daria empfiehlt „Gospel“ anderen.	
15. Nach einem Workshop hat sich Daria eine Erkältung zugezogen.	
16. Daria geht zweimal im Monat in den Gospelkurs.	

16 Punkte

### II. Ordnen Sie die Satzteile einander zu.

1. Das Chorwochenende	a. treffen sich viele Chöre.
2. Den Gospelkurs	b. proben wir drei bis vier neue Stücke.
3. In Kircherr	c. leitet nicht der eigene Chorleiter.
4. Auf Konzerten	d. machen wir jährlich.
5. Workshops	e. bietet die Stadtgemeinde an.

5Punkte